

Motschmann: Gutes Projekt, aber kein Geld

Konflikt zwischen SPD und CDU um Fördermittel zur Sanierung des Windkanals von Flugpionier Focke

Von unserem Redakteur
Wigbert Gerling

CDU-Kulturstaatsrätin Elisabeth Motschmann hat betont, sie unterstütze die Bemühungen, den historischen Focke-Windkanal zu erhalten – eine finanzielle Beteiligung ihrer Behörde an den Sanierungskosten aber sei ausgeschlossen. Dies habe sie Rainer Köttgen, Staatsrat im Bildungsressort, schriftlich mitgeteilt.

Wie berichtet, gilt das Windkanal-Labor, das der Bremer Flugpionier Henrich Focke einst im Bahnhofsviertel eingerichtet hatte, auch in Fachkreisen als einzigartig. Mit viel Engagement küm-

mert sich ein Verein um den reparaturbedürftigen Bau. Die Stiftung Wohnliche Stadt will Ebenso Geld für die Sanierung zur Verfügung stellen wie das Unternehmen Airbus. 250 000 Euro werden gebraucht, SPD-Fraktionschef Jens Böhrnsen hatte gefordert, das Kulturressort solle – parallel zur Bildungsbehörde – 25 000 Euro geben, um die Finanzierung zu komplettieren.

Motschmann sagte, sie sei “die letzte, die dagegen ist, wenn es darum geht, ein bedeutendes Bremer wissenschaftlich-technisches Denkmal zu erhalten“. Allerdings sei es nicht möglich, dass alle Projekte berücksichtigt und gefördert werden. CDU-Fraktionschef Jens Eckhoff verwies

ebenfalls auf die angespannte Haushaltslage im Kulturressort, Er beklagte, dass erst kürzlich mit der SPD-Fraktion die Verteilung von Wettmitteln für die Kultur verabredet worden sei, “Das wäre eine gute Gelegenheit gewesen, über das Projekt zu diskutieren“, so Eckhoff. So aber dränge sich der Eindruck auf, die SPD nehme dies als Wahlkampfthema.

Böhrnsen legte nach und erklärte, die Argumentation von Staatsrätin Motschmann bleibe rätselhaft. Er bleibe dabei: Die Ressortspitze verharre in einer Verweigerungshaltung und gefährdet damit den Erhalt dieses “typisch bremischen Kleinods“.